

## BESCHLUSS

Dem in der Beschwerdesache des Rahmat AHMADI, dzt. PAZ Hernalser Gürtel, Breitenfelder Gasse 21, 1080 Wien, vertreten durch Rechtsanwalt Mag. Clemens Lahner, Burggasse 116, 1070 Wien, gegen das Erkenntnis des Bundesverwaltungsgerichtes vom 4. August 2021, Z W282 2172522-5/18E, gestellten Antrag, der Beschwerde die aufschiebende Wirkung zuzuerkennen, wird gemäß § 85 Abs. 2 und 4 VfGG **Folge** gegeben, weil dem zwingende öffentliche Interessen nicht entgegenstehen und nach Abwägung der berührten öffentlichen Interessen mit dem Vollzug des angefochtenen Erkenntnisses für den Beschwerdeführer ein unverhältnismäßiger Nachteil verbunden wäre.

Wien, am 18. August 2021

Der Präsident:

DDr. GRABENWARTER

### Ergeht an:

1. Rahmat Ahmadi, PAZ Hernalser Gürtel Breitenfelder Gasse 21, 1080 Wien, zu Hdn. RA Mag. Clemens Lahner, Burggasse 116, 1070 Wien;
2. Bundesverwaltungsgericht, zZ W282 2172522-5/18E, Erdbergstraße 192-196, 1030 Wien;
3. Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, zZ 1098109901-210391549, Modecenterstraße 22, 1030 Wien.

